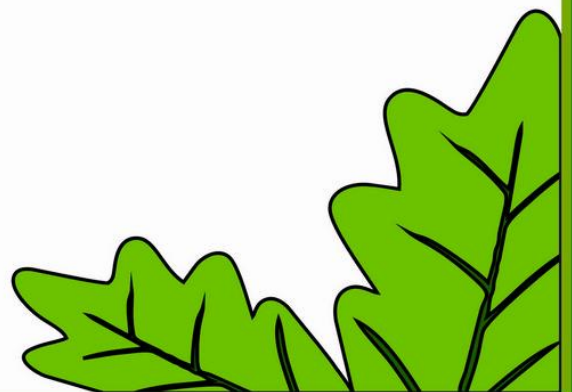
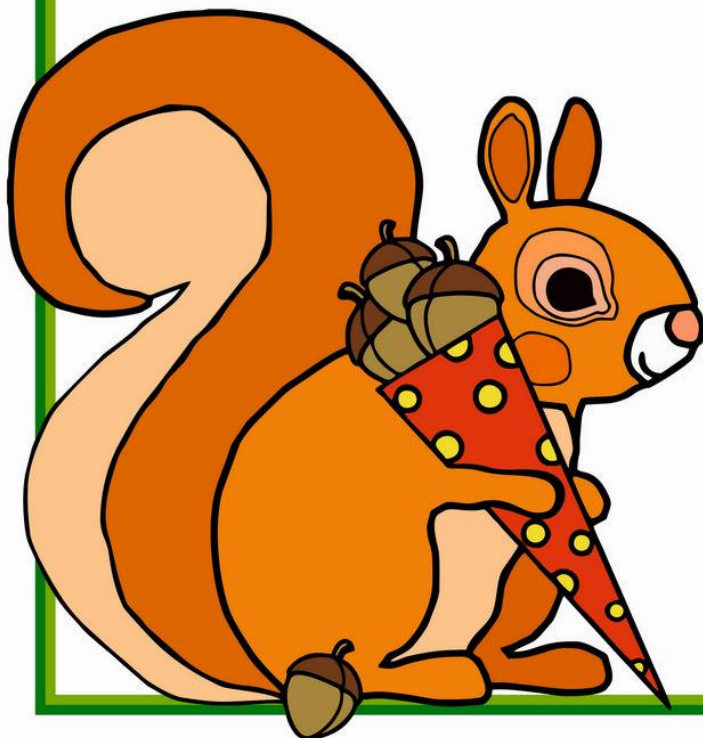
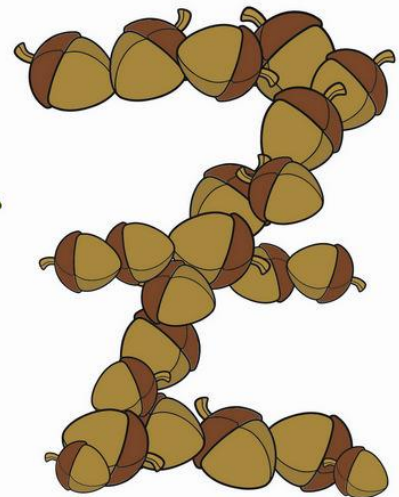




Kreuzbergschule

Bonn Lengsdorf

Die Grundschule im Grünen



Anmerkung:

In vielen Bereichen des Schullebens gelten derzeit wegen der Corona-Pandemie besondere Bedingungen, welche so in diesem Heft nicht einbezogen sind.

GGG Kreuzbergschule

Anschrift: Schulstraße 29
53127 Bonn

Telefon: 0228 – 77 60 99 0

E-Mail: kreuzbergschule@schulen-bonn.de

Homepage: www.kreuzbergschule-bonn.de



Schulleiterin: Sabine Hermanns

Stellv. Schulleiterin: Katja Ulrich

Sekretariat: Elke Plath

Mo, Mi 08.00 – 13.00 Uhr



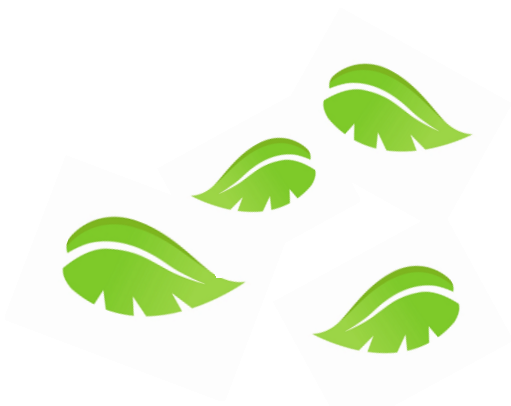
OGS der Kreuzbergschule

Leiterin OGS: Brigitte Pawelzik

Telefon: 0228 – 28 93 57 7

Tel. Sprechzeiten: tägl. 10.30 – 11.30 Uhr

E-Mail: info@ogs-kreuzberg.de



Aller Anfang ist neu! Lassen Sie Ihrem Kind Zeit bei allem, was es für die Schule tut. Die Umstellung auf das Schulleben ist nicht für alle Kinder leicht. Unterstützen und begleiten Sie Ihr Kind. Loben Sie es für kleine Fortschritte, das erhält die kindliche Neugierde und den Spaß am Lernen.

Anmeldung: Die Anmeldung der neuen Erstklässler findet in der Regel an drei aufeinanderfolgenden Tagen im November des Vorjahres zur Einschulung statt. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter der separaten Rubrik „Anmeldung“ auf der Homepage.



Aufsicht: Die Kinder werden morgens ab 07.45 Uhr von einer Lehrperson auf dem Schulhof beaufsichtigt. Nach dem ersten Klingeln um 07.55 Uhr gehen die Kinder mit den Lehrern in ihre Klassenräume. In der großen Pause führen mindestens zwei Lehrpersonen Aufsicht. Wenn der Bolzplatz geöffnet ist, betreut eine der beiden Lehrpersonen die Kinder dort. In der kleinen Pause führen stets eine Betreuerin der OGS und ein LehrerIn die Aufsicht.

Bringen/Abholen: Bitte begleiten Sie Ihre Kinder morgens nur bis zum Schulgelände und nicht bis auf den Schulhof oder sogar bis in die Flure. Die Kinder sollen lernen selbstständig zu werden und sind so gezwungen an Turnbeutel, Jacken, Mützen o.ä. selber zu denken. Falls Sie ihr Kind direkt nach dem Unterricht abholen, verabreden Sie zum Beispiel einen Treffpunkt an der Treppe zum Parkplatz. Es ist uns ausgesprochen wichtig, dass Sie beim Bringen oder Abholen die Halteverbotszonen vor der Schule beachten (→ „Verkehrserziehung“).

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT): Kinder und Jugendliche sollten nicht aus finanziellen Gründen vom kulturellen und sozialen Leben ausgeschlossen sein. Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets sind vielfältig: Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten, Schulbedarfspaket, Schulbeförderungskosten, Lernförderung, Zuschuss zum Mittagessen, Zuschüsse zu Vereinen, Kultur- oder Freizeitangeboten. Ihr Kind hat Anspruch auf diese Unterstützung, wenn Sie eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Leistungen nach dem SGBII (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld)
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Bonn Ausweis

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Jobcenter bzw. der Stadtverwaltung oder Sie wenden sich an unsere Schulsozialarbeiterin Frau Bönsch.

Bücherei: Bücher eröffnen die Welt. Lesen ist die Voraussetzung für Bildung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Vorlesen fördert schon im frühen Kindesalter die Entwicklung des Wortschatzes und bereitet den Kindern viel Freude. Die Kinder werden mit ihrer Klasse einmal wöchentlich (mittwochs in der ersten bzw. zweiten Stunde) unsere Schülerbücherei nutzen können, die von engagierten Eltern betreut wird. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie unsere Bücherei durch Spenden oder aktive Betreuung im Schuljahr 20/21 unterstützen möchten.



Eigenanteil der Eltern (Schulbuchgeld): Die Schulkonferenz beschließt den jährlichen Eigenanteil der Eltern und die damit zu finanzierenden Arbeitsmittel. Der Eigenanteil ist der Beitrag der Eltern zum Schulbuchgeld. Dieser Betrag variiert in den einzelnen Jahrgängen und liegt in der Regel zwischen 12 und 20 Euro pro Jahr und wird vor Beginn des neuen Schuljahres eingesammelt. Familien mit Bonn-Ausweis bekommen diesen Betrag von der Stadt erstattet.

Eingangsdagnostik/Schulspiel: Es ist uns wichtig, dass wir Ihr Kind noch vor der Einschulung besser kennenlernen. Aus diesem Grund haben wir in Absprache mit den umliegenden Kindergärten ein sogenanntes „Schulspiel“ entwickelt, zu dem die Kinder einige Zeit nach der Anmeldung eingeladen werden. Dabei durchlaufen die neuangemeldeten Kinder in Kleingruppen verschiedene Stationen in den Bereichen Grobmotorik, Feinmotorik, mathematische Vorerfahrungen, Deutsch und Wahrnehmung. Die Beobachtungen werden von den Kollegen in einem Beobachtungsbogen festgehalten und geben uns erste Hinweise zu den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern eine persönliche Rückmeldung.

Einschulung: Die Einschulung wird bei uns als besonderes Ereignis gemeinsam gefeiert. Zu unserem Einschulungsgottesdienst in der Kirche St. Peter Lengsdorf sind alle Kinder mit ihren Eltern ganz herzlich eingeladen. Im Anschluss daran begrüßen die Viertklässler alle Schulneulinge mit einer Feier in der Turnhalle. Die Eltern der Schule organisieren Kaffee und Kuchen.



Elternabend: Siehe Klassenpflegschaft!

Elternmitwirkung: Eltern sind die wichtigsten Partner der gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Ihre Mithilfe und Mitwirkung ist immer willkommen und notwendig, z.B. bei Ausflügen, Festen, beim Basteln, im Förderverein und natürlich bei Elternabenden (siehe auch „Klassenpflegschaft“).

Elternsprechtage: Zweimal im Jahr finden für alle Klassen Elternsprechtage statt, bei denen Sie die Möglichkeit haben, in aller Ruhe mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Ihres Kindes zu sprechen. Wenn Sie ansonsten Gesprächsbedarf haben, vermeiden Sie bitte „Tür und Angel Gespräche“ und vereinbaren Sie stattdessen mit der Kollegin/dem Kollegen einen Termin außerhalb der Unterrichtszeit, da die Lehrer sich in der Unterrichtszeit ganz den Kindern zuwenden wollen.

E-Mail: Sie können die Schule stets unter der E-Mail Adresse kreuzbergschule@schulen-bonn.de erreichen. Gerne leiten wir auch E-Mails an die zuständigen Kollegen weiter. Krankmeldungen sollten allerdings nicht per E-Mail erfolgen, da so nicht gewährleistet ist, dass die Meldung den Klassenlehrer vor 08.00 Uhr erreicht. Es wäre wichtig, dass auch Sie eine E-Mail Adresse bei der Anmeldung Ihres Kindes angeben, unter der Sie erreicht werden können. Die Schule würde viele Kopien sparen, wenn zukünftig alle Elternbriefe nur noch digital verschickt werden könnten.



Englischunterricht: Dieser findet erst ab dem zweiten Halbjahr der ersten Klasse statt. Die Kinder lernen auf spielerische Art und Weise die englische Sprache und Lebenswelt kennen. Hierbei steht der mündliche Spracherwerb im Vordergrund. Die Kinder werden zwar mit der Schriftsprache zunehmend vertraut gemacht, aber sie wird bei der Bewertung der Leistungen nur nachrangig berücksichtigt. An unserer Schule verwenden wir das Lehrwerk „Sally“.

Feste an der Kreuzbergschule: Im Jahresverlauf feiern wir mit unseren Schülern verschiedene Feste, wie z.B. St. Martin, die Adventsfeier oder das Abschlussfest der Projektwoche. Im Frühjahr/Sommer findet zudem ein alljährliches Sport- und Spielefest statt, das an die Stelle der traditionellen Bundesjugendspiele getreten ist. Die Feste werden in der Regel in Zusammenarbeit mit Kollegium, Förderverein, Schulpflegschaft und engagierten Eltern veranstaltet.

Förderung: In unserer Schule werden die Kinder entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert. Dementsprechend gibt es Förder- aber auch Forderangebote. Die Teilnehmer der Kleingruppen werden von den Klassenlehrern festgelegt und können zeitlich begrenzt sein, damit möglichst viele Kinder davon profitieren.

Förderverein: Sie sind herzlich eingeladen dem Verein „Freunde und Förderer der Kreuzbergschule Lengsdorf e.V.“ beizutreten und unsere Schule auf diesem Weg zu unterstützen. Siehe auch Rubrik „Förderverein“ auf der Homepage!

Fotograf: Zu Beginn des Schuljahres kommt der Schulfotograf und macht Klassenfotos und Einzelportraits. Im Vorfeld erhalten Sie einen Flyer, auf dem Sie eintragen können, ob Sie Einzelfotos für Ihr Kind wünschen oder nicht. Es besteht keinerlei Abnahmeverpflichtung.

Füller: Das Schreiben mit dem Füller lernen die Kinder erst im Laufe des zweiten Schuljahres oder auch Anfang des dritten Schuljahres. Bis dahin schreiben sie mit Bleistift. Bitte entfernen Sie bis dahin Füller und Patronen aus dem Mäppchen.



Gesundheitsamt: Vor der Einschulung müssen alle Kinder verpflichtend zum Gesundheitsamt. Hier wird die Schulfähigkeit durch eine Ärztin festgestellt. Die Termine werden entweder bei der Schulanmeldung vergeben oder das Gesundheitsamt setzt sich telefonisch mit allen Eltern der Vorschulkinder in Verbindung. Die Schule wird schriftlich über die Ergebnisse informiert. Eine Aufnahme in die Grundschule erfolgt immer vorbehaltlich des schulärztlichen Gutachtens.

Gesunde Ernährung ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Geben Sie Ihrem Kind ein Frühstücksbrot, Obst oder Gemüse und ein Getränk (Wasser oder Schorle) mit. Süßigkeiten oder Kuchen sind nur in Ausnahmefällen, z. B. an Geburtstagen erlaubt.

Hausaufgaben: Hausaufgaben sollten im ersten und zweiten Schuljahr 30 Minuten nicht überschreiten. Die Kinder in den Klassen 3 und 4 sollten bis maximal 45 Minuten an ihren Hausaufgaben arbeiten. Benötigt Ihr Kind regelmäßig deutlich mehr Zeit, so geben Sie der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Bescheid. Bitte arbeiten Sie in Büchern und Arbeitsheften nicht ohne Absprache mit der Lehrerin/dem Lehrer vor!



Hausschuhe: In der Kreuzbergschule tragen die Kinder sowohl in den Klassenräumen als auch in der OGS Hausschuhe. Aus diesem Grund stehen in den Fluren Schuhregale mit den entsprechenden Schuhkörben. Bitte achten Sie darauf, regelmäßig die Schuhgröße der Hausschuhe zu überprüfen.



Hausmeister: Unser Hausmeister Herr Löw ist in der Regel täglich von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Schule erreichbar. Herr Löw ist nicht nur für das Schulgebäude zuständig, sondern er bewahrt auch die gefundenen Kleidungsstücke und Gegenstände der Kinder auf. Falls ihr Kind also etwas vermissen sollte, wenden Sie sich bitte an Herrn Löw oder schauen Sie eigenständig in der Sammelstelle unter der Kellertreppe zur Küche nach.

Herkunftssprachlicher Unterricht: Von der Stadt Bonn wird herkunftssprachlicher Unterricht (HKU) in vielen verschiedenen Sprachen angeboten. Einige Kinder unserer Schule erhalten aktuell z.B. Unterricht in ihrer Herkunftssprache Spanisch, Türkisch, Polnisch oder Russisch. Der Unterricht findet an unterschiedlichen Standorten in den Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I statt. Die Kinder erhalten über ihre Teilnahme am Herkunftssprachlichen Unterricht ein separates Zeugnis.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bonn www.bonn.de oder sprechen Sie Herrn Alexander Müller beim Schulamt für die Stadt Bonn an.

Homepage: Auf unserer Homepage www.kreuzbergschule-bonn.de finden Sie neben aktuellen Beiträgen und Fotos aus dem Schulleben eine Terminübersicht und Dokumente als Download.

Jekits: (Jedem Kind ein Instrument, tanzen, singen): Seit dem Schuljahr 2016/17 nimmt die Kreuzbergschule am Projekt „Jekits“ teil. Dieses Projekt läuft in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bonn und wird durch öffentliche Mittel gefördert und von verschiedenen Sponsoren der Stadt Bonn unterstützt. Ziel dabei ist es, dass es jedem Kind – unabhängig seiner sozialen Herkunft - ermöglicht werden soll ein Instrument zu erlernen. Bereits im zweiten Schuljahr wird der zweistündige Musikunterricht der Schule einmal pro Woche von einer Kollegin/einem Kollegen der Musikschule Bonn im Tandem mit der Musiklehrerin erteilt. Im dritten Schuljahr haben die Kinder dann die Möglichkeit zwischen zwei oder sogar drei Instrumenten ein Instrument auszuwählen (aktuell: Gitarre oder Keyboard) und dieses im Gruppenunterricht zu erlernen.



Dieser Gruppenunterricht erfolgt in der Regel im Anschluss an den Unterricht und wird von einem Kollegin oder einem Kollegen der Musikschule erteilt. Zusätzlich findet einmal in der Woche eine Orchesterstunde mit allen Instrumentengruppen statt. Die Kosten für die Teilnahme inklusive der Ausleihgebühr für das gewählte Instrument betragen monatlich ca. 23 €. Familien, die einen Anspruch auf Leistungen aus dem Paket Bildung- und Teilhabe haben, können einen Antrag auf Beitragsbefreiung stellen.

Juniorhelfer: In unseren Pausen gibt es sogenannte ‚Juniorhelfer‘, die sich um kleinere Verletzungen von Kindern kümmern, Hilfe organisieren und den Lehrer bei ‚Sanitätärdiensten‘ unterstützen.

Kladde: Die Kladde ist ein kartoniertes DIN A5-Heft, das alle Kinder im ersten Schuljahr von der Schule erhalten. Dieses Heft dient als Mitteilungsheft für Lehrer und Eltern und sollte immer im Schulranzen des Kindes sein.

Klassenfahrt: In der Regel fahren die Kinder im vierten Schuljahr auf eine mehrtägige Klassenfahrt. Meistens fahren die Parallelklassen gemeinsam. Die Anzahl der Übernachtungen variiert zwischen zwei und vier Nächten.

Klassenkasse: Eine Klassenkasse ist notwendig, um zusätzliche klasseninterne Ausgaben für Arbeitsmittel, Bastelmaterialien, Feste und Fahrten zu bestreiten. In der Regel wird an den Elternabenden besprochen, wie viel Geld von den Eltern eingesammelt wird.

Klassenpflegschaft: Für jede Klasse wählen die Eltern am ersten Elternabend jedes Schuljahres eine(n) Klassenpflegschaftsvorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in). Der oder die Vorsitzende lädt in Absprache mit der Klassenleitung zu den Elternabenden ein. An den Elternabenden, die in der Kreuzbergschule in der Regel zweimal im Jahr stattfinden, informiert die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer über Lerninhalte und klasseninterne Angelegenheiten werden besprochen.

Klassenrat/-stunden: Regelmäßig halten die einzelnen Klassen gemeinsam mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin – aber auch zunehmend selbstständiger - einen Klassenrat ab. In dieser Zeit werden Anliegen der Kinder klassenintern besprochen und entweder untereinander oder mit Unterstützung der Lehrperson nach gemeinsam vereinbarten Abläufen geklärt. In diesen Stunden lernen die Kinder aber auch andere Methoden oder auch Spiele zur Förderung der Klassengemeinschaft bzw. der Schülerdemokratie kennen.

Kopiergeld: Ungefähr alle zwei Jahre bittet die Schulpflegschaft um einen freiwilligen Beitrag zu den Kopierkosten. Wir freuen uns über eine Spende von 5,- € pro Familie.

Krankmeldungen: Sollte Ihr Kind erkrankt sein, rufen Sie bitte **vor 08.00 Uhr** unter der Nummer 0228 – 77 60 99 0 in der Schule an. Falls das Büro nicht besetzt sein sollte, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Sollte Ihr Kind weitere Tage fehlen, benötigen wir keine weitere Krankmeldung. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, reichen Sie bitte dem Klassenlehrer eine schriftliche Entschuldigung nach. Ein ärztliches Attest wird nicht benötigt. Nur bei begründeten Zweifeln behalten wir uns vor, ein Attest einzufordern.



Bei Erkrankungen unmittelbar vor oder nach den Ferien benötigen wir allerdings in jedem Fall eine ärztliche Bescheinigung. Sollte Ihr Kind im Urlaubsort erkranken und dadurch nach Ferienende nicht pünktlich am Unterricht teilnehmen können, benötigen wir ein Attest vom behandelnden Arzt im Ausland und bei Flugreisen eine Bestätigung der Flugumbuchung.

Lotsen: „*Sei ein Lotse und mach den Schulweg sicher!*“

So lautet das Motto der Schülerlotsen, die montags bis freitags in der Zeit von 07.30 bis 08.00 Uhr in der „Lingsgasse“ und an der Straße „Im Mühlenbach“ die Kinder sicher über die Zebrastreifen begleiten. Die Lotsen sind in der Regel Eltern aus den verschiedenen Klassen unserer Schule, aber auch ehrenamtliche Helfer aus Lengsdorf. Um diesen wichtigen Lotsendienst aufrechterhalten zu können, benötigen wir möglichst viele freiwillige Helfer. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich gerne bei der Klassen- oder Schulleitung.



LRS (Lese-Rechtschreib-Schwierigkeit): Ein von LRS betroffenes Kind zeigt beim Lesen und/oder Rechtschreiben erhebliche Schwächen, trotz normaler oder überdurchschnittlicher Intelligenz. Die Ursachen der LRS können vielfältig sein. Das frühe Erkennen einer solchen Teilleistungsschwäche ist eine Chance, die genutzt werden sollte. In jeder Jahrgangsstufe wird deshalb eine zusätzliche LRS Förderstunde angeboten. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer führt regelmäßige LRS Diagnosetests durch und schlägt in Absprache mit den Eltern Kinder für diese zusätzliche Förderstunde vor.

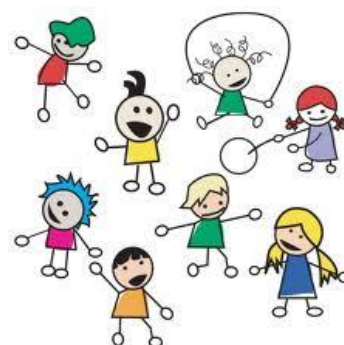
Weitere Informationen erhalten Sie von den Klassenlehrern bzw. finden Sie unter:

<https://www.schulministerium.nrw.de/eltern/beratung-und-service/besondere-herausforderungen/lese-rechtschreib-und-rechen>

Materialliste: Eine Materialliste, auf der alle notwendigen Dinge notiert sind, die ihr Kind im Schuljahr benötigt wie z.B. Schnellhefter, Stifte, Schere oder Kleber, erhalten Sie auf dem Elterninfoabend vor den Sommerferien und am Ende des Schuljahres. Bitte achten Sie beim Kauf aller Schulsachen auf hochwertige Qualität.

OGS: Seit 2007 ist die Kreuzbergschule Offene Ganztagschule. Hier werden mittlerweile ca. 110 Kinder über den Unterricht hinaus betreut. Das Angebot umfasst sowohl eine Übermittagsbetreuung bis 13.30 Uhr, aber vor allem den Offenen Ganztag bis 16.30 Uhr bzw. freitags bis 15.00 Uhr. Die OGS bietet nicht nur ein gesundes Mittagessen, sondern auch eine Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Sport-, Spiel- und Freizeitangebote. Der Träger ist der Förderverein der Schule. Ein Antrag auf Betreuung muss bis spätestens Anfang März des Einschulungsjahres gestellt werden. Über die Zuteilung der Plätze entscheidet der OGS Rat aufgrund der vereinbarten Auswahlkriterien.

Offene Unterrichtsformen: Die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen ist eine wichtige Voraussetzung, um sowohl heute als auch in der Zukunft den Anforderungen in unserer Gesellschaft gerecht zu werden. Ein Kind, das gelernt hat, selbstständig zu arbeiten, zu entscheiden, kritisch und konstruktiv zu argumentieren, gewinnt an persönlicher Handlungskompetenz.



Offene Unterrichtsformen wie etwa Wochenplan, Arbeit an Stationen oder Projektarbeit, die in unserem Unterricht eine wichtige Rolle spielen, tragen dazu bei, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder zu fördern.

Pausen: Die Pausen sind wichtige Spiel- und Erholungszeiten, in denen die Kinder soziale Kontakte knüpfen und Raum für Bewegung haben. Die Spieleausleihe wird von den Schülern der vierten Schuljahre organisiert. Hier können sich die Kinder beim Spielecontainer die verschiedensten Kleingeräte zum Spielen ausleihen. Bei trockenem Wetter werden der angrenzende Wiesenhof und der Bolzplatz hinter der Schule geöffnet. Die Regelung für den Bolzplatz lautet:

Mo, Mi, Fr: Klassen 3/4 Di, Do: Klassen 1/2

Paten: Unsere Schulneulinge werden beim Eintritt in die Schule auch von ihren Paten empfangen. Das sind Kinder der vierten Klassen, die den Erstklässlern helfen, sich in den ersten Schulwochen zu orientieren, sich wohlfühlen und anzukommen. Sie helfen auch mal bei kleineren Sorgen und stehen als Spielpartner bereit.

PC: Neue Medien spielen heute eine bedeutende Rolle im Leben der Kinder. Um diesen gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden, werden an unserer Schule Computer in den einzelnen Unterrichtsphasen zur Informationsentnahme, zum Üben im sprachlichen und mathematischen Bereich (Blitzrechnen) sowie zur Textbearbeitung und Textproduktion genutzt. Zusätzlich nehmen alle Klassen am Leseförderprogramm „Antolin“ teil. Ziel dabei ist es, dass die Kinder Punkte sammeln, indem sie inhaltliche Fragen zu gelesenen Büchern beantworten. Einige Apps wie „Book Creator“, „Klötzchen“ oder „Zebra“ wurden schon in Klassengruppen und der Projektwoche ausprobiert und erfreuen sich großer Beliebtheit.



Im Schuljahr 19/20 wurden alle Bonner Grundschulen einheitlich mit 16 i-pads und einem mobilen WLAN-Access-Point ausgestattet. Die Kreuzbergschule wird sich ebenfalls dafür einsetzen, dass in den Klassenräumen zunehmend digitale Tafeln (Whiteboards) anstelle der Kreidetafeln installiert werden.



Projektwoche: Einmal im Jahr veranstaltet die Kreuzbergschule eine Projektwoche. In der Regel werden dazu die Klassen aufgelöst und die Kinder wählen eine Projektgruppe aus verschiedenen Angeboten aus. Alle Kinder arbeiten dann eine Woche lang in jahrgangsgemischten Gruppen zu einem gemeinsamen Motto oder Thema. Die Themen der letzten Jahre waren zum Beispiel „Kreuzbergschule – kunterbunt“, „Fit und gesund in den Frühling“, „Fußball-WM 2018“, „Zeitreise“ oder „Rund ums Buch“. Auf einem gemeinsamen Abschlussfest werden die Aktionen oder Ergebnisse der verschiedenen Projektgruppen der Schulgemeinde präsentiert.

Regeln:

Alle Kinder und Erwachsenen sollen sich in unserer Schule wohlfühlen. Deshalb hat das Schülerparlament folgende Schulregeln, die auch im Schulgebäude aushängen, mit allen Kindern der Kreuzbergschule vereinbart:

1. Alle Kinder haben die gleichen Rechte.
2. Streit lösen wir auf jeden Fall nur mit Worten.
3. Wir verhalten uns freundlich und gehen höflich miteinander um.
4. Die Toiletten sind kein Spielplatz.
5. Wir spielen auf den vereinbarten Flächen des Schulgeländes.
6. Im Schulgebäude verhalten wir uns ruhig und rücksichtsvoll.
7. Wir gehen sorgsam mit unseren Sachen und den Sachen anderer um.
8. Jeder darf mitspielen und niemand wird ausgeschlossen.
9. In den Klassenräumen tragen wir Hausschuhe.
10. Es ist uns wichtig, dass wir gesund frühstücken.



Religionsunterricht: In den ersten Schulwochen wird noch kein konfessionell getrennter Religionsunterricht erteilt. In dieser Zeit werden im Unterricht vorwiegend soziale Themen behandelt, die den Aufbau einer Klassengemeinschaft fördern sollen. Erst im November (nach St. Martin) werden die Kinder nach katholischer und evangelischer Konfession getrennt unterrichtet. Parallel dazu gibt es Deutsch-Intensiv-Stunden für die Kinder, die nicht am konfessionell gebundenen Religionsunterricht teilnehmen. In diesen Stunden kann je nach Zusammensetzung der Gruppe ein Thema des Deutschunterrichtes vertieft oder auch eine Lektüre gelesen werden.

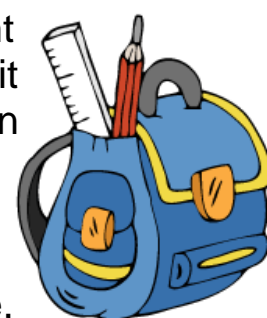
Ab dem dritten Schuljahr findet einmal im Monat dienstags in der ersten Stunde für die kath. Kinder der Klassen 3 und 4 ein Gottesdienst in der Kirche St. Peter statt. Die evangelischen Kinder dieser Jahrgangsstufen feiern zeitgleich in den Räumlichkeiten der Schule einen evangelischen Gottesdienst. Dreimal im Jahr finden ökumenische Gottesdienste statt, die von den Kindern vorbereitet werden und zu denen alle Kinder und Eltern der Schule stets herzlich eingeladen sind.

Schulpflegschaft /Schulkonferenz:

Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden und ihre Vertreter bilden die Schulpflegschaft. Die Schulpflegschaft tagt in der Regel zweimal im Jahr. Zu Beginn jedes Schuljahres wählt die Schulpflegschaft aus ihren Reihen eine/n Vorsitzende/n und eine/n Vertreter/in.

Zusätzlich wählt die Schulpflegschaft neben der/m Vorsitzende/n zwei weitere Vertreter für die Schulkonferenz, die neben der Schulleitung zu gleichen Teilen von Eltern und LehrerInnen besetzt ist (in der Kreuzberg-schule 3:3). Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule und entscheidet z.B. über pädagogische Konzepte, neue Schulbücher, den Etat für Lehr- und Lernmittel oder bewegliche Ferientage.

Schulranzen: Der Schulranzen Ihres Kindes muss nicht unnötig voll sein. Räumen Sie ihn bitte regelmäßig mit Ihrem Kind auf und überprüfen Sie, ob der Schulranzen richtig auf dem Rücken Ihres Kindes sitzt. Vieles kann in der Ablage unter dem Tisch des Kindes bleiben. Bitte achten Sie auch regelmäßig darauf, dass noch alle Materialien vollständig sind (Kleber, Spitzer, Schere, Radiergummi etc.).



Schülerparlament: Die in den einzelnen Klassen gewählten Klassensprecher und ihre Vertreter treffen sich mindestens einmal pro Halbjahr im Schülerparlament. Dort werden Themen und Anliegen aller Schüler besprochen und dann an die Klassen weitergegeben.

Schulsozialarbeiter: Unsere Schulsozialarbeiterin ist Frau Ramona Bönsch. Sie unterstützt Sie und uns in allen Fragen des Bildungs- und Teilhabepakets (siehe oben) und ist auch stundenweise in unserer Schule bzw. in der OGS tätig. Wir stellen gerne einen Kontakt her.

Sekretariat: Frau Plath leitet das Sekretariat unserer Schule.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag: 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Selbstbehauptungskurs: Aktuell konnten wir mit Hilfe eines externen Veranstalters für die zweiten, dritten und vierten Schuljahre einen außerschulischen Selbstbehauptungskurs in den Räumlichkeiten der Schule anbieten. In sechs wöchentlichen Einheiten lernen die Kinder auf spielerische Weise in bestimmten Situationen „Stopp“ zu sagen, Vermeidungsstrategien anzuwenden, aber auch Körpersprache und erste Formen der Selbstverteidigung einzusetzen. Die Kosten für diesen Kurs (ca. 50,- €) tragen die Eltern selbst bzw. können auch durch das Paket „Bildung und Teilhabe“ übernommen werden.

Sonderurlaub: In Ausnahmefällen kann Ihr Kind nach § 43 Abs. 3 des Schulgesetzes aus wichtigen Gründen vom Unterricht befreit werden. Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann jedoch nur aus **wichtigen Gründen** auf Antrag der Erziehungsberechtigten erfolgen und wenn nachgewiesen wird, dass die Beurlaubung nicht den Zweck hat, die Schulferien zu verlängern.

Wichtige Gründe können z. B. sein:

- Persönliche Anlässe (z. B. Hochzeit, Jubiläum, Todesfall)
- Erholungsmaßnahmen (wenn das Gesundheitsamt die Maßnahme für erforderlich hält)
- Religiöse Feiertage
- Vorübergehende, unumgänglich erforderliche Schließung des Haushaltes wegen besonderer persönlicher und wirtschaftlicher Verhältnisse der Eltern (z.B. Krankenhausaufenthalt, Betriebsferien).

Dazu können Sie ein Antragsformular beim Klassenlehrer erfragen und einreichen. Bei einer mehrtägigen Unterrichtsbefreiung entscheidet der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin in Absprache mit der Schulleitung über die Genehmigung. Urlaubsfahrten müssen ab der Schulpflicht Ihres Kindes innerhalb der Schulferien stattfinden. Nach § 10 Abs. 3 der Allgemeinen Schulordnung dürfen Kinder unmittelbar vor oder nach den Ferien nicht beurlaubt werden.

Sportunterricht: Alle Klassen haben drei Stunden Sport in der Woche. Dieser findet in der Regel in der angrenzenden Turnhalle statt. Für den Sportunterricht benötigen die Kinder saubere, feste Turnschuhe, ein T-Shirt und eine Sporthose. Die Sportsachen verbleiben in der Regel in einer Sporttasche an der Garderobe der Schule, sollten aber regelmäßig gewaschen werden. Über die Sicherheit im Schulsport werden Sie bei Schulbeginn extra informiert (Brille, Haarspangen, Ohringe etc.).



Einmal im Jahr findet bei uns an der Schule ein „Tag des Sports“ statt. Dieser umfasst verschiedene Bewegungsaufgaben der Leichtathletik und diverse Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände und im Kreuzbergpark.

Schwimmen: Die Kinder der Kreuzbergschule gehen jeweils ein halbes Jahr im 2. Schuljahr und ein halbes Jahr im 3. Schuljahr Schwimmen. Der Schwimmunterricht in Klasse 2 findet im Schwimmbad der Ludwig-Richter-Schule statt und beinhaltet vor allem die ‚Wassergewöhnung‘. Im 3. Schuljahr fahren wir ins Hardtbergbad. Dort geht es um die ‚Wasserbewältigung‘. Die Kinder, die schon sicher schwimmen können, gehen ins tiefe Becken, arbeiten an ihrer Technik und Ausdauer, Springen und Tauchen. Die Kinder, die noch nicht schwimmen können, bleiben im Nichtschwimmerbecken und lernen die Schwimmbewegung. Die Kinder benötigen einen Badeanzug/Badehose, ein Handtuch und bei längeren Haaren eine Badekappe. Außerdem achten wir im Winter auf eine Mütze, die die Kinder nach dem Schwimmen tragen müssen. Einmal im Jahr beteiligt sich die Kreuzbergschule am Schwimmwettbewerb der Bonner Grundschulen. 10-12 Kinder der 3. und 4. Klassen vertreten unsere Schule bei diesem Wettbewerb im Hardtbergbad.

St. Martin:

Die Kreuzbergschule nimmt jedes Jahr mit allen Kindern am Lengsdorfer St. Martinzug teil. Dazu werden die Laternen vorher an einem „Laternenbasteltag“ in den einzelnen Klassen gebastelt. Beim Martinszug gehen die Kinder mit ihren Klassen und ohne Elternbegleitung mit. Erst kurz vor der Schule nehmen die Eltern ihre Kinder in Empfang und begleiten die Kinder zum großen Martinsfeuer auf dem Schulgelände.

Streitschlichter:

An der Kreuzbergschule werden einige Kinder der dritten Schuljahre in einer AG zu Streitschlichtern ausgebildet. Diese Streitschlichter werden in den großen Pausen eingesetzt und versuchen, bei Konflikten zu helfen und gemeinsam mit den Streitenden eine Lösung zu finden. Das Bensberger Mediationsmodell, das auch in der OGS eingesetzt wird, dient dabei als Grundlage.



Stundentafel/Stundenplan: Die Stundentafel für die Grundschule umfasst die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachunterricht Sport, Religion, Musik, Kunst und Förderunterricht. Die Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Jahrgänge:

1. Schuljahr: 21-22 Wochenstunden (WS)
2. Schuljahr: 22-23 WS
3. Schuljahr: 25-26 WS
4. Schuljahr: 26-27 WS

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						

Tag der Offenen Tür: Im Herbst veranstaltet die Kreuzbergschule einen Tag der Offenen Tür, damit vor allem interessierte Eltern und Kindergartenkinder die Gelegenheit haben, die Schule kennenzulernen. Es findet zunächst eine Informationsveranstaltung für die Eltern statt und im Anschluss können Kinder und Eltern zwei Unterrichtsstunden besuchen. Genaueres erfahren Sie dann auch unter „Termine“ auf der Homepage. Die Schüler der Kreuzbergschule haben an diesem Tag verpflichtend von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr Unterricht.

Telefonnummern: Bitte sorgen Sie dafür, dass immer eine aktuelle Telefonnummer in der Schule vorliegt, so dass wir Sie in einem Notfall benachrichtigen können. Bei Berufstätigkeit sollte auf jeden Fall eine zusätzliche Nummer genannt werden (dienstl. Nummer, Handy, Großeltern etc.).



Unfälle/Schadensfälle: Sollte Ihr Kind einen Unfall auf dem Schulweg, in der Schule oder auf einer schulischen Veranstaltung haben, ist es stets über die Unfallkasse NRW versichert. Einen Unfall-Meldebogen erhalten Sie im Sekretariat der Schule.

Ebenfalls erhalten Sie im Sekretariat einen Meldebogen, falls Gegenstände Ihres Kindes in der Schule beschädigt oder entwendet wurden.

Unterrichtszeiten: Die Unterrichtszeiten sind wie folgt festgelegt:

07.45 Uhr Aufsichtsbeginn auf dem Schulhof
 07.55 Uhr 1. Klingelzeichen, die Kinder gehen selbstständig in ihre Klassen
 08.00 Uhr 2. Klingelzeichen – Unterrichtsbeginn

08.00 – 08.45 Uhr erste Stunde	10.45 – 11.30 Uhr vierte Stunde
08.45 – 09.30 Uhr zweite Stunde	<i>11.30 – 11.45 Uhr kleine Hofpause</i>
<i>09.30 – 09.40 Uhr Frühstückspause</i>	11.45 – 12.30 Uhr fünfte Stunde
<i>09.40 – 10.00 Uhr große Hofpause</i>	12.30 – 13.15 Uhr sechste Stunde
10.00 – 10.45 Uhr dritte Stunde	

Vergleichsarbeiten (VERA): Im Frühjahr (April/Mai) werden in den dritten Schuljahren in den Fächern Deutsch und Mathematik Vergleichsarbeiten geschrieben. Diese Vergleichsarbeiten finden für alle dritten Schuljahre in ganz NRW zeitgleich statt. Die genauen Inhalte erfahren die Schulen erst wenige Tage vorher und können von daher nicht „trainiert“ werden. Die Ergebnisse werden digital erfasst und ausgewertet. Die Schule erhält einige Monate später dazu eine Auswertung und Rückmeldung. Über die Ergebnisse werden die Lehrerkonferenz, die Schulkonferenz, das Schulamt und die Eltern der Drittklässler informiert. Die Ergebnisse der einzelnen Kinder gehen weder in die Zeugnisnoten ein, noch geben sie Aufschluss über die weitere schulische Laufbahn des Kindes.

Verkehrssicherheit: Den Schulweg sollten Sie schon vor Schulbeginn mit Ihrem Kind eintrainieren. Überlegen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind einen möglichst verkehrssicheren Weg und weisen Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren hin. Falls Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, beachten Sie bitte das absolute Halteverbot vor der Schule, besonders in der kleinen Sackgasse (Feuerwehrezufahrt). Eine sichere Möglichkeit zum Aussteigen gibt es entlang der Schulstraße oder auf dem Parkplatz hinter der Turnhalle.

Verkehrserziehung: Die Verkehrserziehung findet an unserer Schule in enger Zusammenarbeit mit der Polizei statt. Bereits im ersten Schuljahr besucht ein Verkehrspolizist die Kinder in den Klassen und übt u.a. das korrekte Überqueren der Straße. Ebenfalls werden die Regeln zum Parken vor der Schule besprochen, damit auch die Kinder wissen, an welchen Abschnitten der Schulstraße sie gefahrlos aus dem Auto steigen können.



Im vierten Schuljahr liegt der Schwerpunkt der Verkehrserziehung auf dem Fahrradfahren. Die Kinder lernen in Theorie und Praxis, wie sie sich auf dem Fahrrad sicher im Straßenverkehr bewegen.

Versetzung/Rücktritt/Überspringen: In der Regel durchlaufen Kinder die Grundschule in vier Jahren. Nach der erfolgreichen Schuleingangsphase (1. und 2. Schuljahr) erfolgt die Versetzung in die dritte und ein Jahr später in die vierte Klasse.

Sollte es aus den verschiedensten Gründen für Ihr Kind besser sein, dass es die Schuleingangsphase in drei Jahren durchläuft, können Sie im Laufe des zweiten Schuljahres einen freiwilligen Rücktritt in die Klasse 1 beantragen. Hierzu sollten Sie sich natürlich im Vorfeld mit dem Klassenlehrer beraten.

Es besteht auch durchaus die Möglichkeit, dass Ihr Kind aufgrund seiner überdurchschnittlichen Leistungen eine Klasse überspringt und den nächsthöheren Jahrgang besucht.

Weiterführende Schulen: Zu Beginn des vierten Schuljahres findet ein Informationsabend zum Übergang an die weiterführenden Schulen statt. Hier erfahren Sie alles zum zeitlichen und organisatorischen Ablauf der Anmeldungen. Um sich zusätzlich über die Angebote der umliegenden weiterführenden Schulen zu informieren, findet im jährlichen Wechsel an einer Grundschule im Bezirk Hardtberg eine Infobörse statt, auf der sich ca. zwölf Schulen in Form eines Infostandes vorstellen.

Zusätzlich veranstalten aber auch alle weiterführenden Schulen selbst Tage der Offenen Tür, für deren Besuch die Viertklässler freigestellt werden können. Eine Übersicht hierzu finden Sie auf der Homepage der Stadt Bonn aber auch auf einer Übersicht, die zu Beginn des Schuljahres an alle Viertklässler in der Schule verteilt wird.

Wochenende: Das Wochenende ist vor allem zum Erholen da. Hausaufgaben gibt es in der Regel nicht. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind genug Bewegung und frische Luft bekommt. Übermäßiger Medienkonsum schadet dem Leistungsvermögen und der kindlichen Entwicklung im Allgemeinen.



Zahnprophylaxe/Zahnarzt: Einmal im Jahr kommen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes in jede Klasse und gestalten zwei Unterrichtsstunden zum Thema „Zahnprophylaxe“. Die Inhalte und Methoden sind dem jeweiligen Jahrgang angepasst. Zusätzlich erfolgt zu einem anderen Zeitpunkt eine zahnärztliche Reihenuntersuchung durch das Gesundheitsamt der Stadt Bonn, bei der die Kinder von einer Zahnärztin untersucht werden. Die Eltern erhalten hierüber eine schriftliche Rückmeldung.

Zeugnisse/Zeugnisnoten: Zeugnisse gibt es in den Klassen 1 und 2 jeweils nur am Ende des Schuljahres. In den Klassen 3 und 4 bekommen die Kinder auch zum Halbjahr ein Zeugnis. Nach derzeitigem Schulkonferenzbeschluss erhalten die Kinder der Kreuzbergschule mit dem Zeugnis des ersten Halbjahres im dritten Schuljahr neben einer schriftlichen Beurteilung auch Zeugnisnoten. Die Formulierungsbausteine in den Zeugnissen sind mit allen Kollegen gemeinsam erarbeitet und abgestimmt worden. Benotete Klassenarbeiten werden ausschließlich in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben.



Platz für Notizen

